

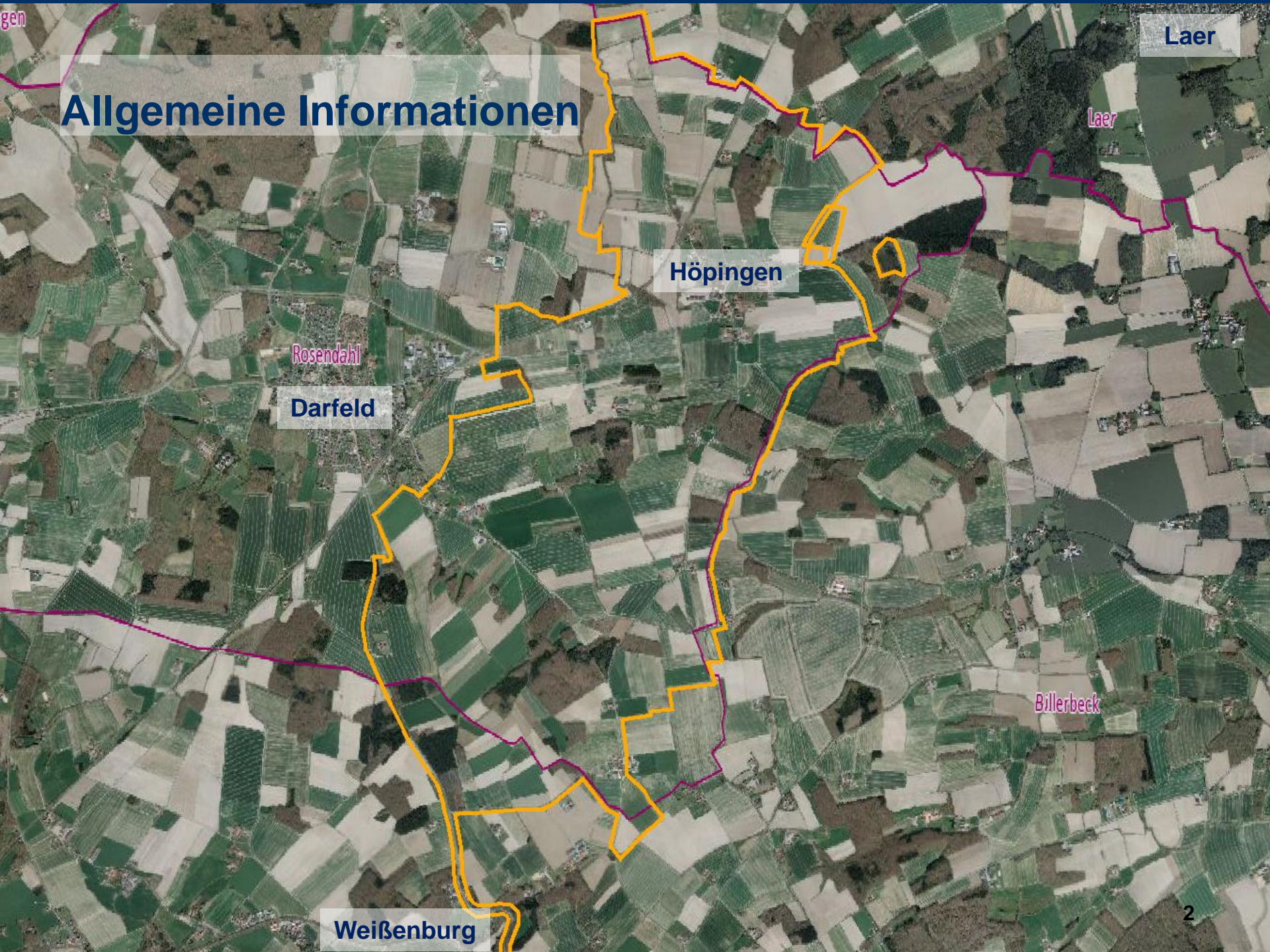


Flurbereinigung Darfeld

Informationen zum Wege- und Gewässerplan (Weg 101, “Kleihecke”)

Frau Bix, Herr Holz, Frau Kehl, Herr Nießen, Frau Schulze Bisping

Allgemeine Informationen



Rosendahl
Darfeld

Höpingen

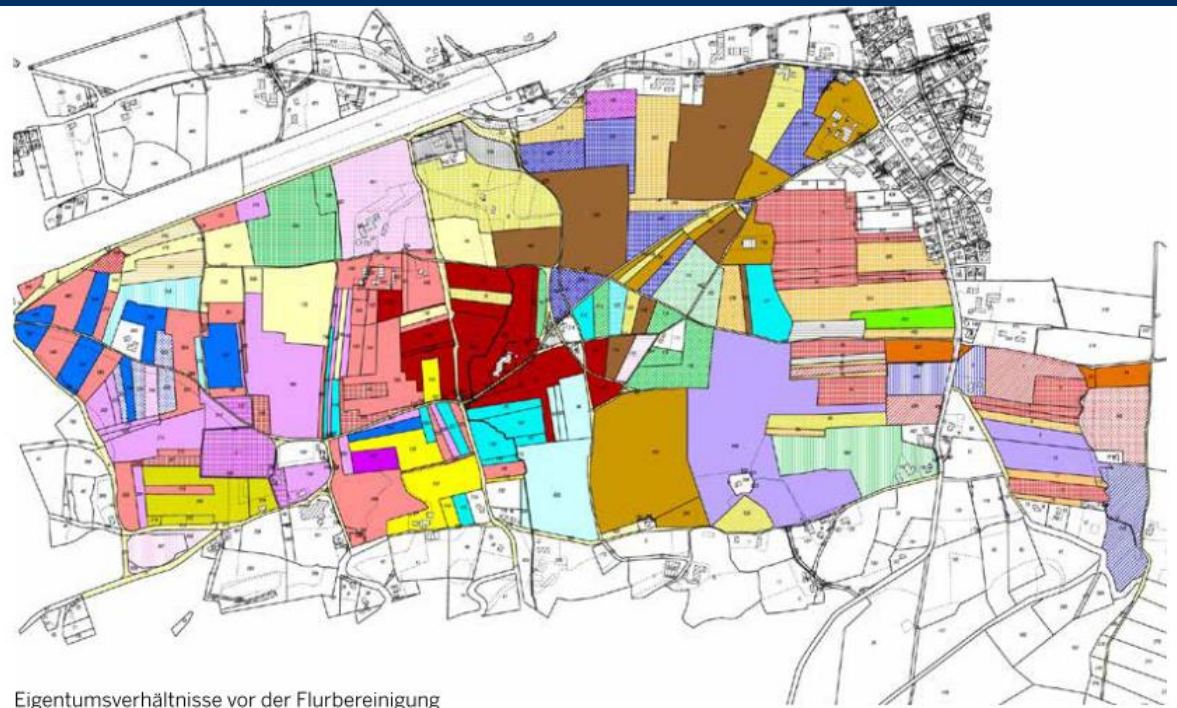
Weißenburg

Billerbeck



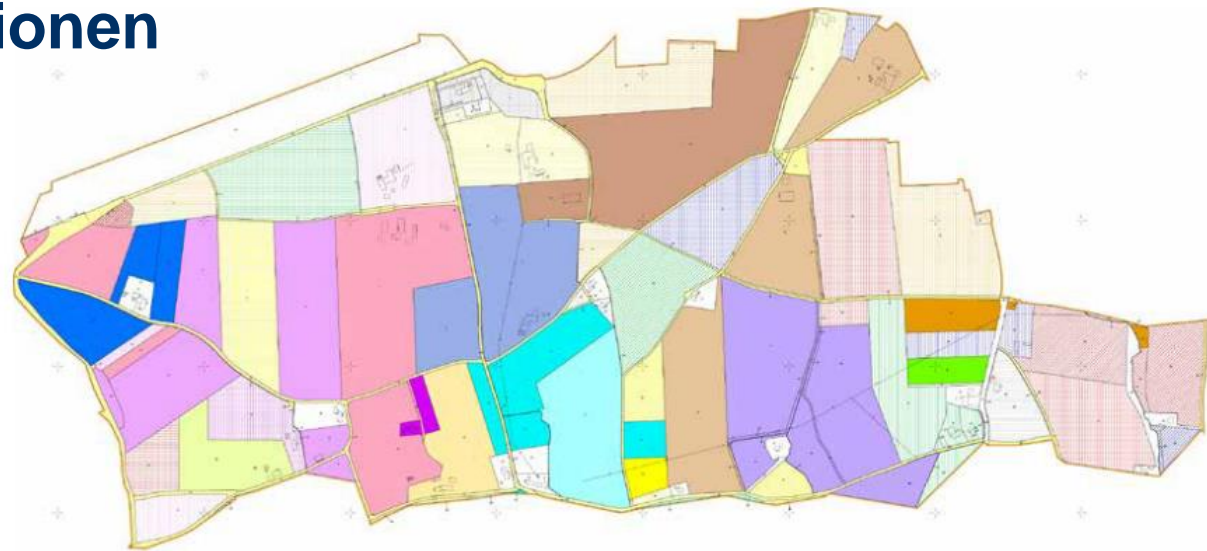
Allgemeine Informationen

- Verfahrensart: Vereinfachtes
Flurbereinigungsverfahren
gemäß § 86 FlurbG
- Einleitung: 09.12.2008
- Verfahrensgröße: ca. 990 ha
(ca. 63 ha auf
Billerbecker Stadtgebiet)
- davon: ca. 822 ha Acker / Grünland
ca. 119 ha Wald / Gehölz
Rest = Hofräume, Wege, ...
- Anzahl der Flurstücke: 1010
- Teilnehmerzahl: ca. 130



Eigentumsverhältnisse vor der Flurbereinigung

Allgemeine Informationen



Eigentumsverhältnisse nach der Flurbereinigung



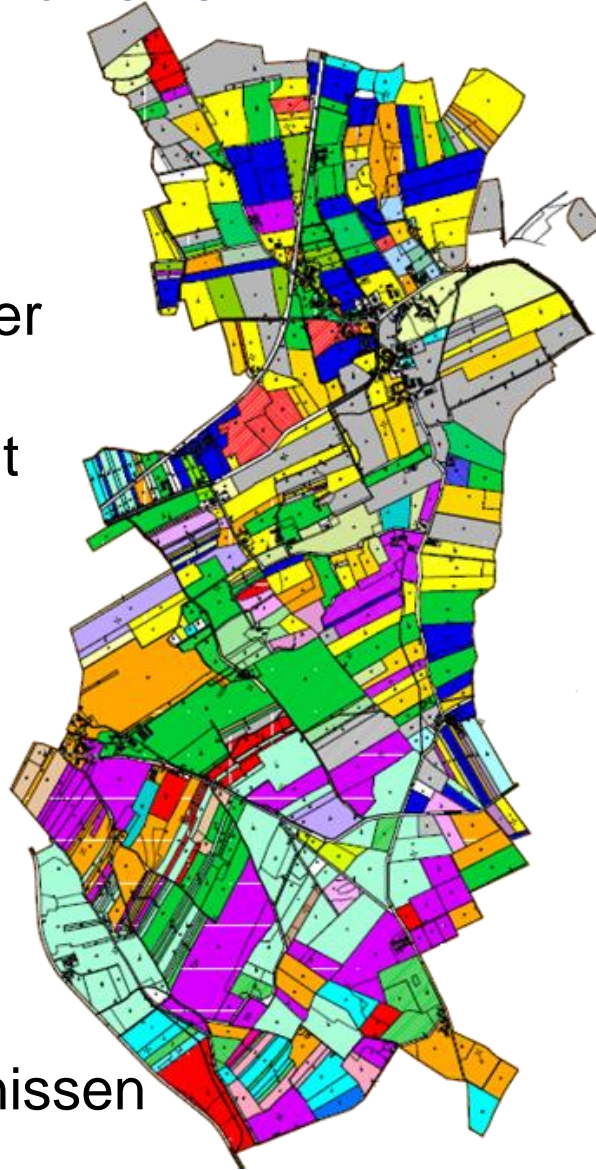
Allgemeine Informationen



- Gesamtkonzept für das ganze Verfahren
- Abstimmung mit dem Vorstand und Trägern öffentlicher Belange
- Die Planungen werden an die örtlichen Gegebenheiten (z.B. Gelände, Nutzung, Minimierung von Eingriffen) angepasst
- Die Eigentumsflächen im gesamten Flurbereinigungsgebiet sollen erschlossen und durchgängig erreichbar sein
- Ausgleichsmaßnahmen für den Wegebau
- Erosionsschutz (Wasser)
- Landschaftsanreicherung

Allgemeine Informationen

- Starke Besitzzersplitterung
- Besitzverhältnisse liegen unterhalb der ökonomischen Bewirtschaftbarkeit
- Landwirte haben versucht, durch Pflugtausche ihre Bewirtschaftungssituation zu verbessern
- Bewirtschaftung weicht von Eigentumsverhältnissen ab





Verfahrensziele

- Verfahrensziele im Einleitungsbeschluss vom 09.12.2008
 - Neuordnung der Besitzverhältnisse und wirtschaftliche Verbesserung von Flächengrößen und -zuschnitten durch Flächentausch und -zusammenlegungen
 - Ordnung der rechtlichen Verhältnisse, u. a. durch Neuvermessung des Gebietes
 - Vorbeugung von Konflikten zwischen Land- und Forstwirten und Erholungssuchenden
 - der Erhalt und die Entwicklung der Kulturlandschaft im Ausgleich mit wirtschaftlichen Interessen der Land- und Forstwirtschaft und ökologischen Belangen



Verfahrensziele

- Erweiterung der Verfahrensziele durch 4. ÄB vom 20.06.2018
 - Wegebau
 - Wassererosionsschutzmaßnahmen
 - Landschaftsentwicklungsmaßnahmen
 - Dorfentwicklung



Wegebau

- Das bestehende Wegenetz ist ca. 190 Jahre alt und entspricht in seiner bestehenden Form (Ausbaubreiten und Aufbau) nicht mehr den heutigen Anforderungen an die moderne Landwirtschaft.
- Die bestehenden Wege verlaufen in Teilstücken nicht mehr innerhalb der Katastergrenzen.
- Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft sind erforderlich.



■ Ziel:

- Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.
- Gesetzliche Erschließungsverpflichtung gem. § 44 (3) FlurbG.
- teilweise Verlegung von Wegen, um eine effektive Neustrukturierung des Flurbereinigungsgebietes zu ermöglichen.

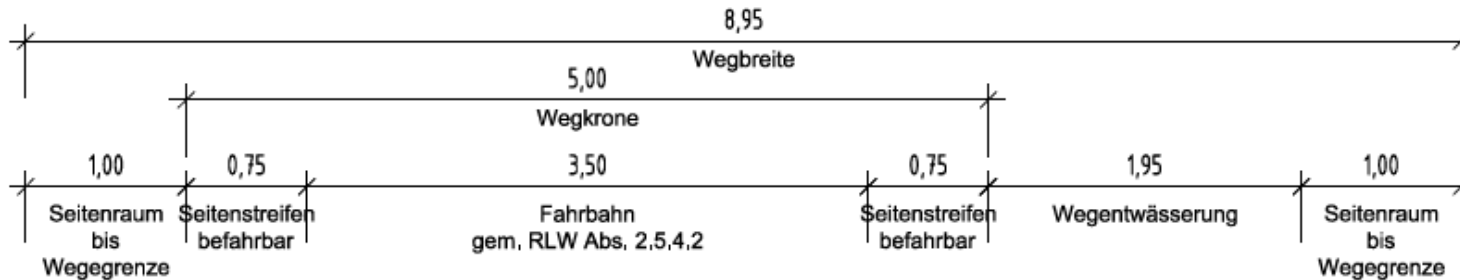
Wegebau - Istzustand





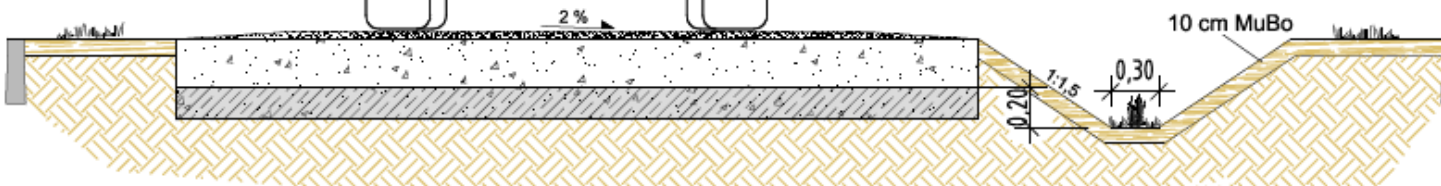
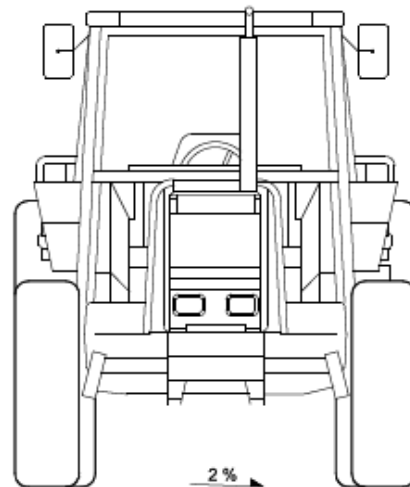
Wegebau - Regelquerschnitt

Hauptwirtschaftsweg
Deckschicht ohne Bindemittel, $B = 3,50$ m



Aufbau Wegekörper

gem. RLW Bild 8.2 Zeile 2, Spalte 4





Allgemeine Informationen

Wegebau geplant: gesamt ca. 12,1 km

Ausbau: ca. 9,6 km

Neubau: ca. 2,5 km

Kompensation: 3,65 ha

Landschaftsentwicklung: 4,70 ha

Plangenehmigung seit dem 30.01.2019 rechtskräftig.



Wassererosionsschutzmaßnahmen

- Am Kippenberg, Westerberg und Dillenberg kommt es auf Grund der Topographie und fehlender Erosionsschutzeinrichtungen bei Starkregenereignissen zu erheblichen Wassererosionen.

Landschaftsentwicklungsmaßnahmen

- Umsetzung von Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Grundlage für die Umsetzung dieser Ziele sind die Landschaftspläne.

Dorfentwicklungsmaßnahmen

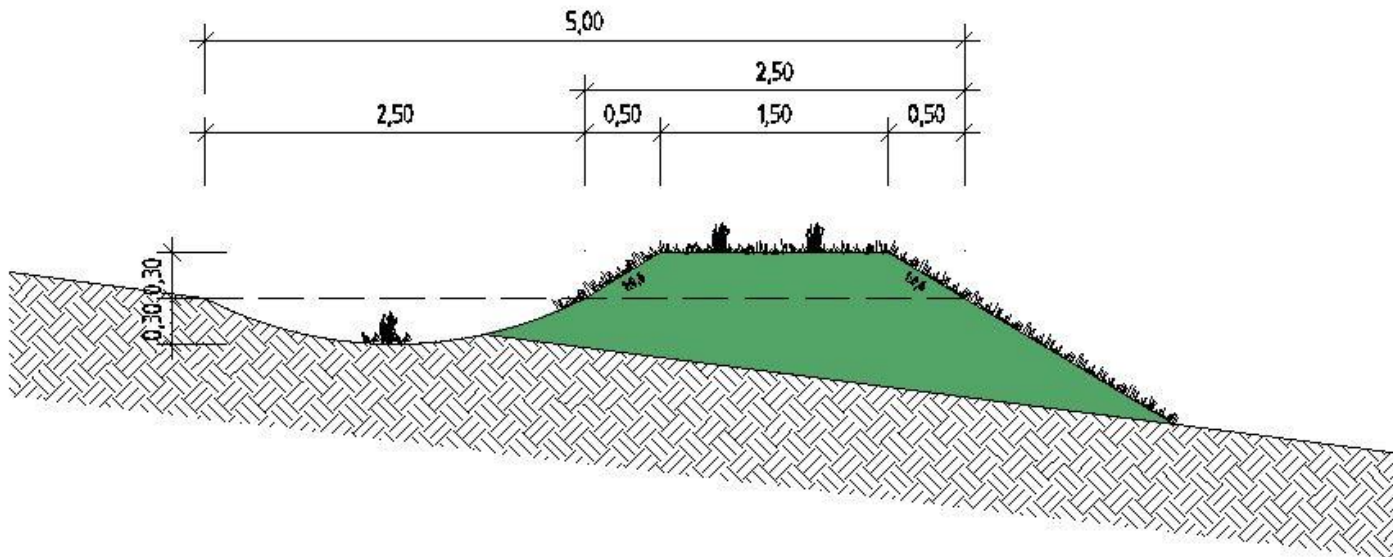
- Mögliche kleinere Dorfentwicklungsmaßnahmen, wie z.B. Begrünungen im öffentlichen Bereich, um den Siedlungs- und Außenbereich aufzuwerten.



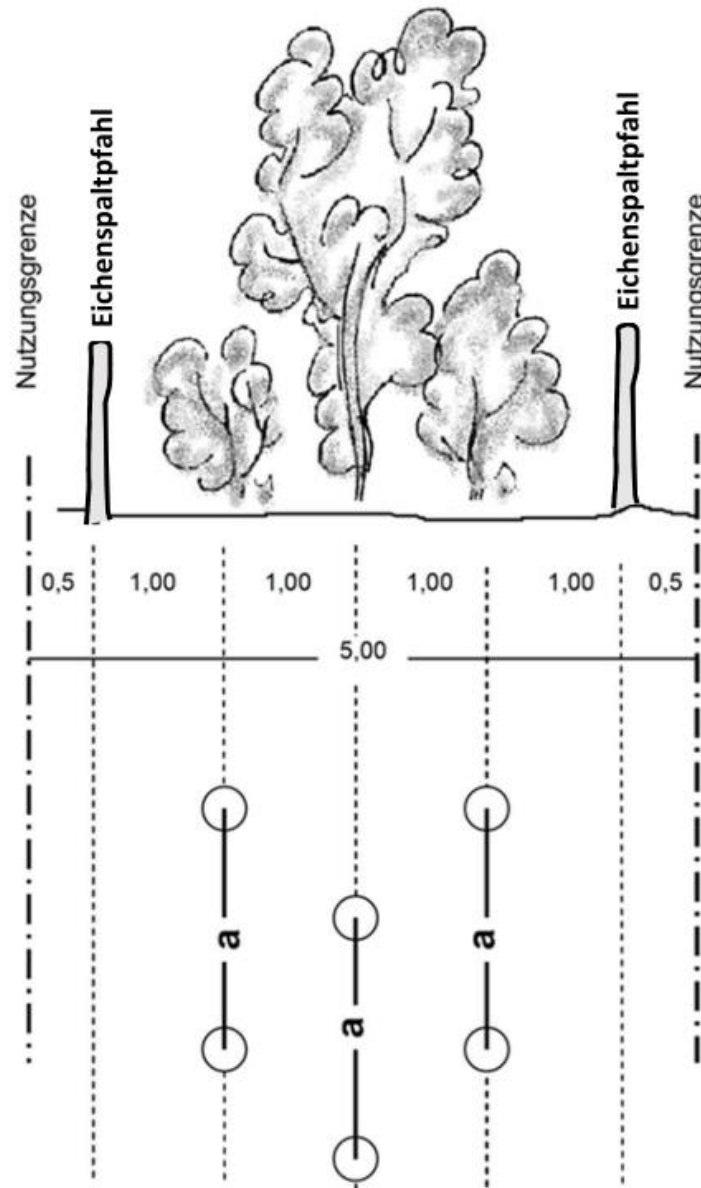
- **Ziel:**

Wassererosionen sollen durch Schutzeinrichtungen (z.B. Hecken und Gräben) gezielt aufgefangen und über Regenrückhaltebecken gedrosselt den Vorflutern zugeführt werden.

Erosionsschutzmaßnahme
Erdwall mit Altgras und vorgelagerter Mulde



Landschaftsentwicklungsmaßnahmen – Beispiel Hecke

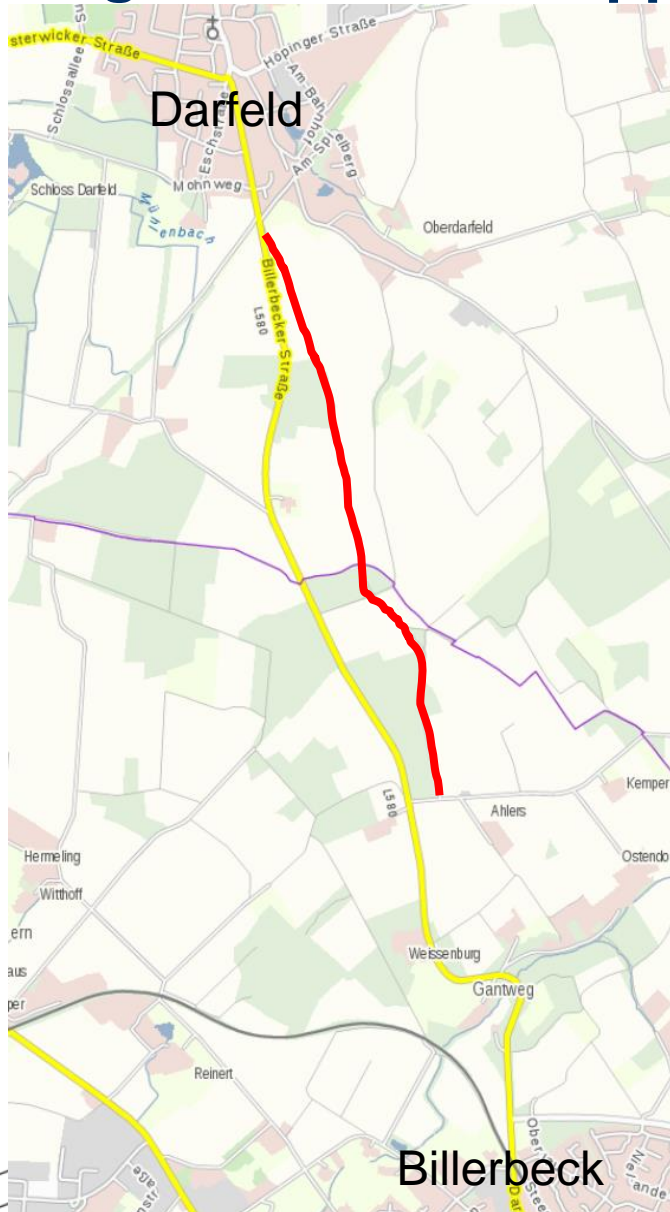


Für jede weitere Reihe
zusätzlich 1,00 m

Pflanzabstände - a –
in den Reihen je nach
Holzart und Standort
zwischen 1,00 u. 1,50 m

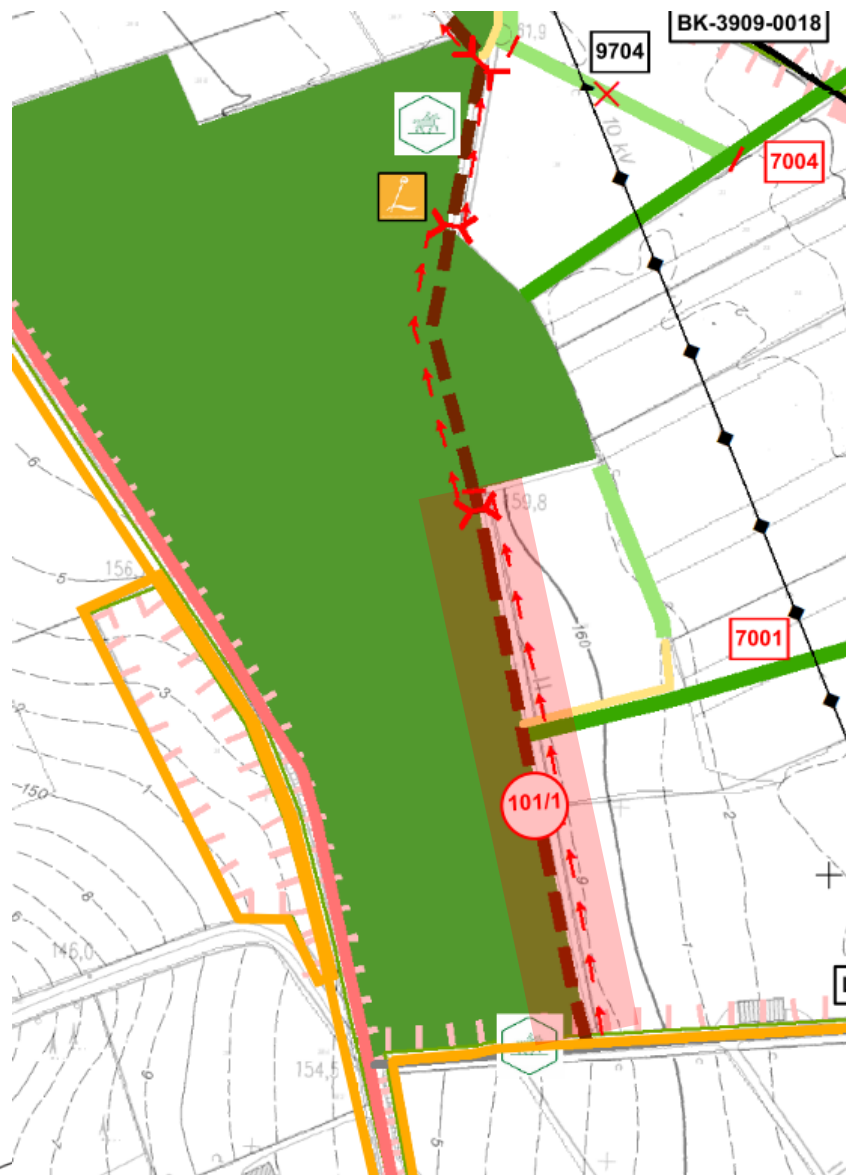


Weg Nr. 101 „Am Kippenberg“





Teilbereich Weg Nr. 101/1



- Stadt Billerbeck
- Länge: ca. 320 m
- Zustand: Asphaltierter Weg mit starken Schäden
- Planung: Rückbau des asphaltierten Weges, Neubau in vorhandener Trasse in Schotterbauweise inklusive Wegeseitengraben



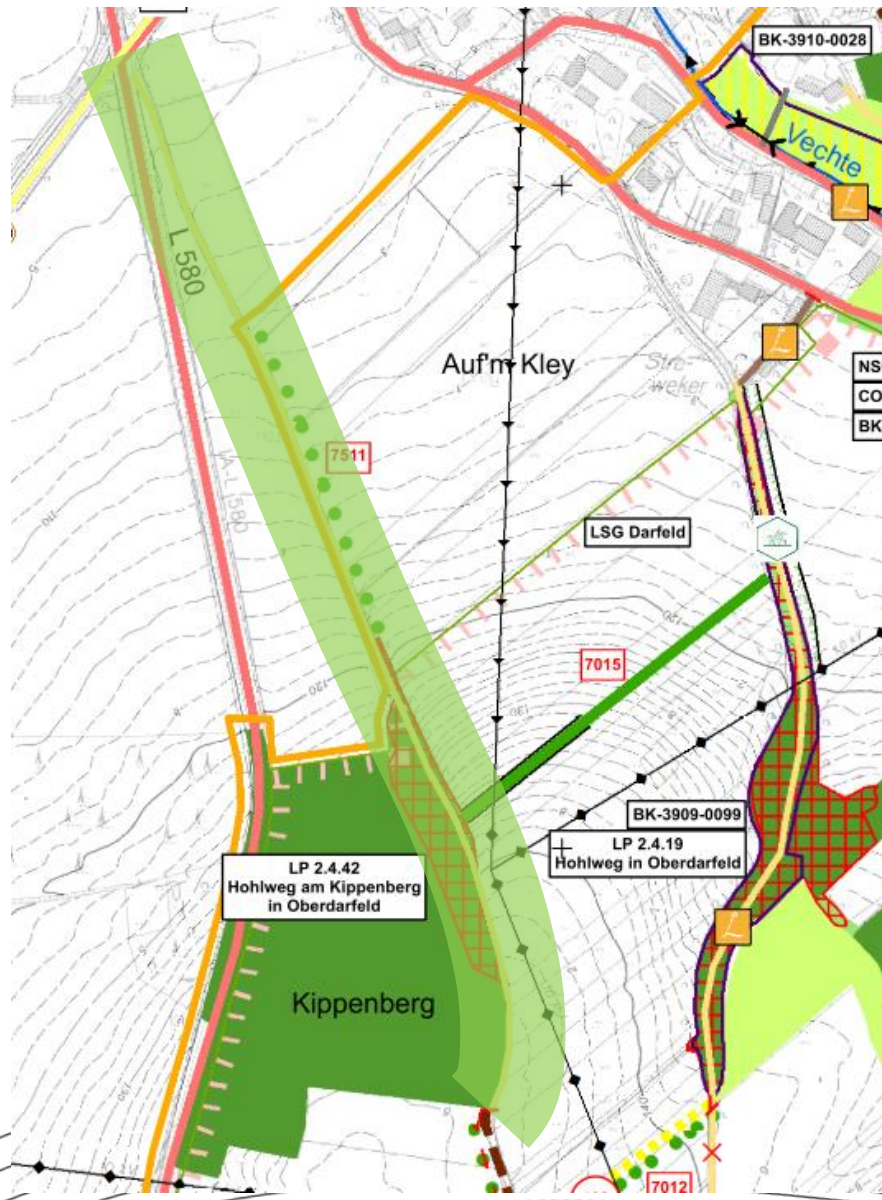
Teilbereich Weg Nr. 101/2



- Stadt Billerbeck
- Gemeinde Rosendahl
- Länge: ca. 1200 m
- Zustand: Erdweg mit geringer Befestigung
- Planung: Neubau in vorhandener Trasse in Schotterbauweise inklusive Wegeseitengraben



Teilbereich Weg ohne Ausbau



■ Gemeinde Rosendahl

■ Länge: ca. 850 m

■ Zustand: Erdweg mit geringer Befestigung

■ Planung: Ohne Ausbau

Weg Nr. 101 Gründe



4. Erschließung der Wald- und Eigentumsflächen (Holzabfuhr)

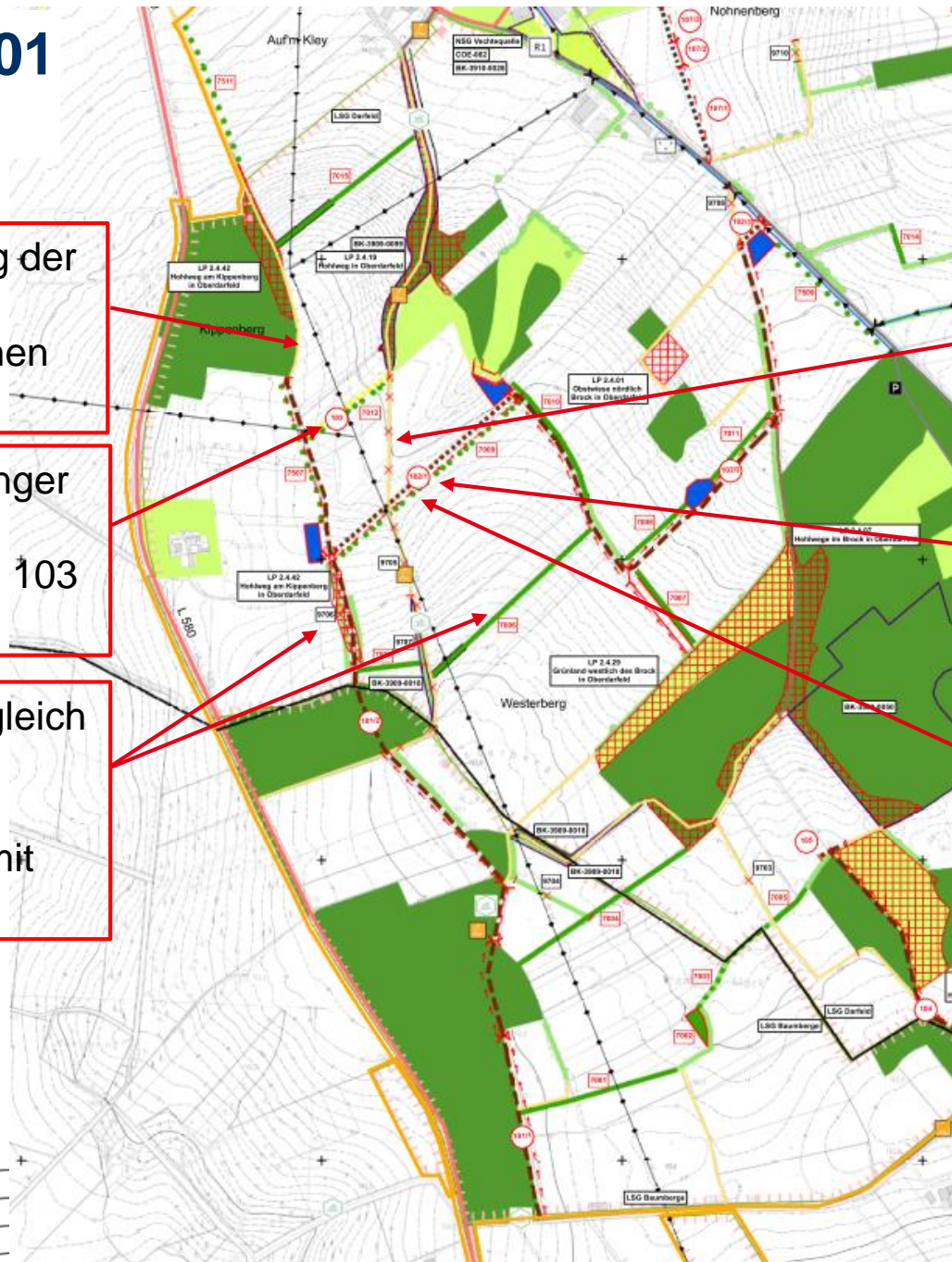
5. Neuer Zubringer zum Ludgeruswanderweg Nr. 103 (Fußweg)

6. Eingriff/Ausgleich im Bereich des Hohlweges (Abstimmung mit Naturschutz)

1. Aufhebung der grünen Weges (Bewirtschaftung)

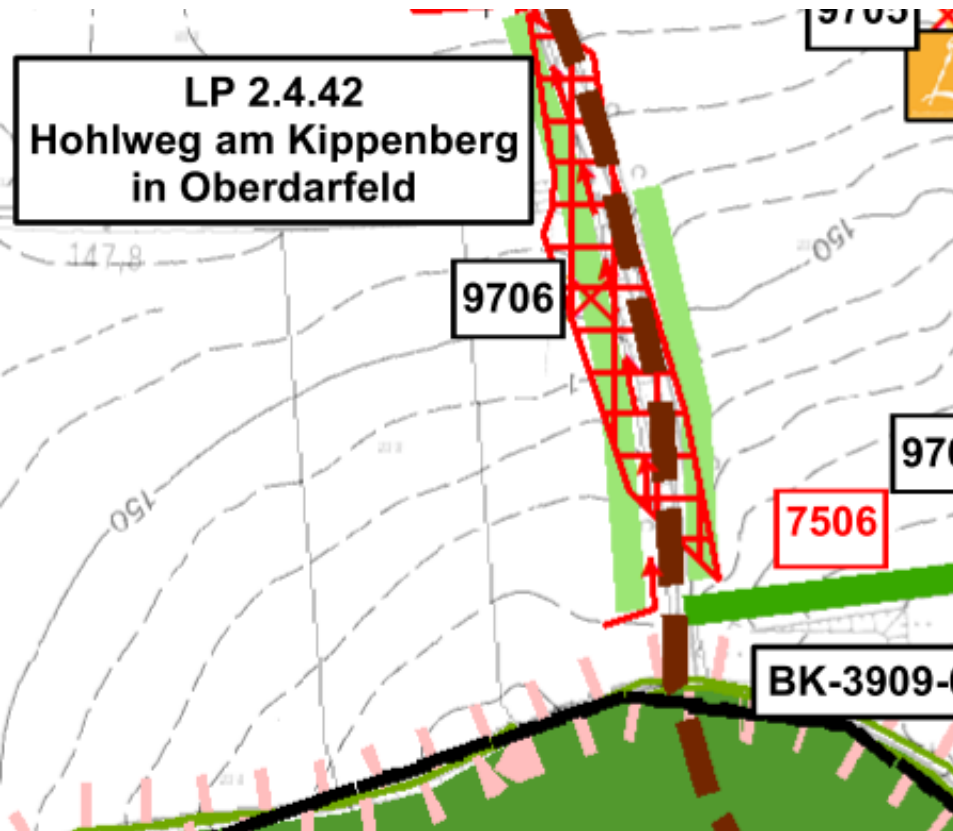
2. Neue Verbindung über Weg 102/1 (Querverbindung / Erschließung)

3. Wassererosionsmaßnahmen in der Hanglage (Abstimmung mit UWB, WaBo)





Detailplanung „Hohlweg am Kippenberg“

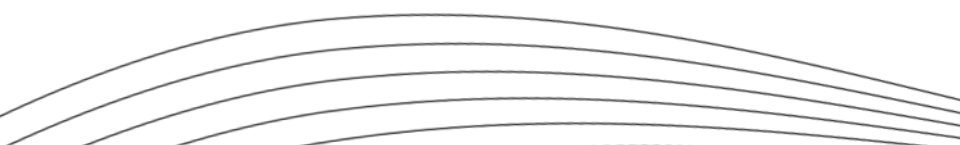


Detailplanung „Hohlweg am Kippenberg“



von Norden

von Süden



Detailplanung „Hohlweg am Kippenberg“

Variante 1: Umfahrung des Hohlweges

Folgen:

- Hohlweg bleibt erhalten, muss separat gepflegt werden, damit der Charakter erhalten bleibt
- Flächeninanspruchnahme: 9 m Breite



Detailplanung „Hohlweg am Kippenberg“

Variante 2: Durchfahrung des Hohlweges

Folgen:

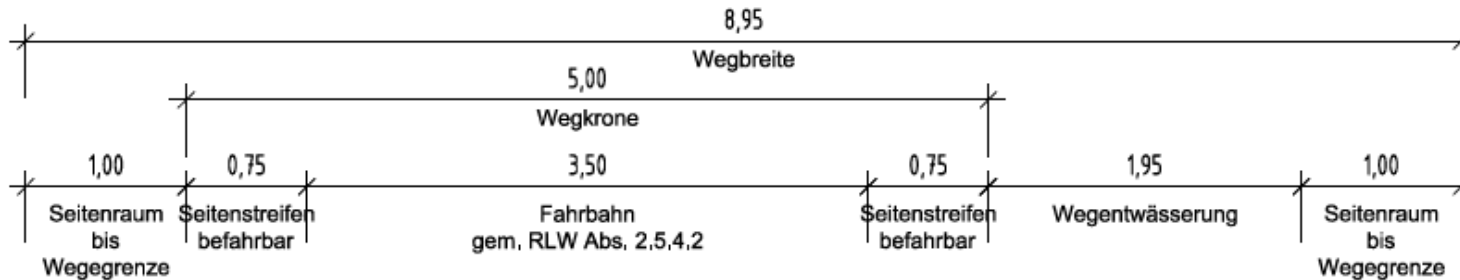
- Hohlweg wird breiter, bleibt mit der Pflege des Weges im Charakter erhalten
- Flächeninanspruchnahme: 4 m Breite

Diese Variante wurde in Absprache mit dem Vorstand und der UNB Kreis Coesfeld weiter verfolgt. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe konnte der Argumentation folgen.



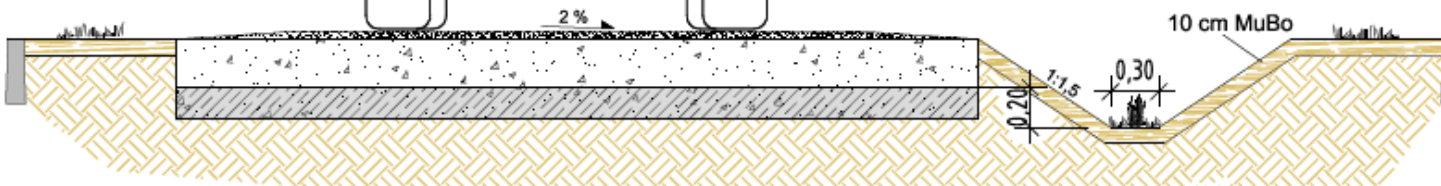
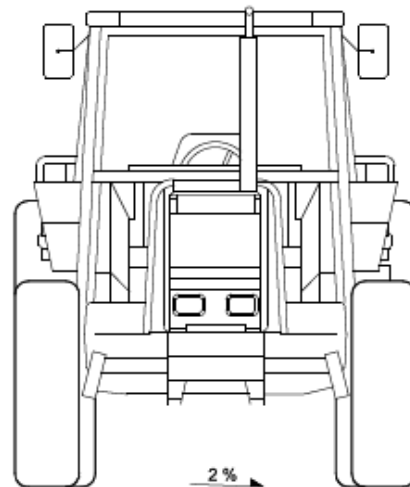
Wegebau - Regelquerschnitt

Hauptwirtschaftsweg
Deckschicht ohne Bindemittel, B = 3,50 m



Aufbau Wegekörper

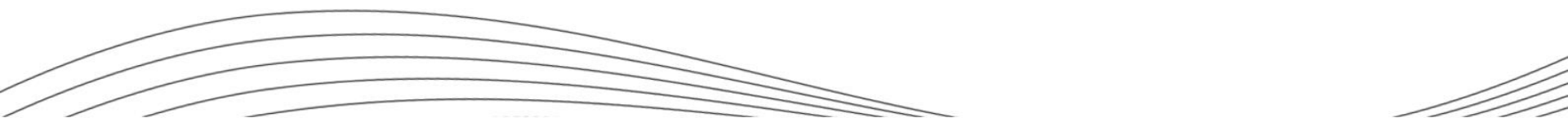
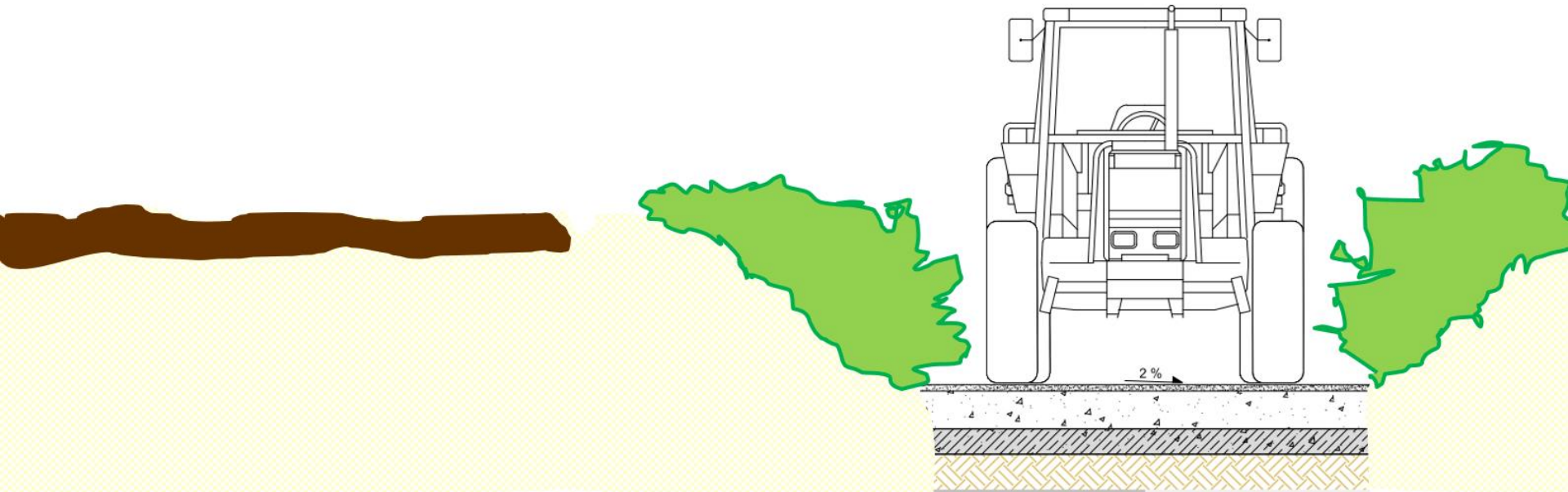
gem. RLW Bild 8.2 Zeile 2, Spalte 4



Detailplanung „Hohlweg am Kippenberg“



Bestand



Detailplanung „Hohlweg am Kippenberg“

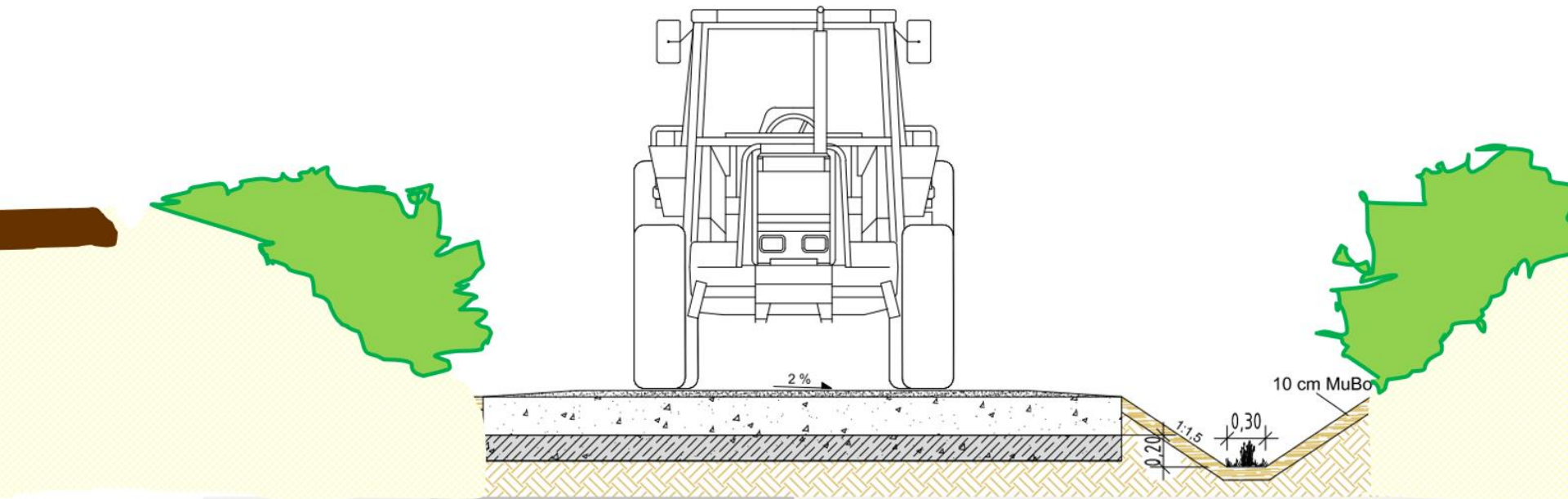
Bezirksregierung
Münster



Detailplanung „Hohlweg am Kippenberg“



Planung



Haben Sie noch Fragen?





Kontaktdaten

Bezirksregierung Münster
Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
Leisweg 12
48653 Coesfeld

Planungsdezernentin:
Frau Birgit Kehl
Tel.: 0251/411-5018
E-Mail: kehlb@brms.nrw.de

Projektleiterin:
Frau Ludgera Gorsler
Tel.: 0251/411-5092
E-Mail: gorlslel@brms.nrw.de

Wegebau:
Herr Sven Holz
Tel.: 0251/411-5061
E-Mail: holzs@brms.nrw.de

Landespflege:
Frau Christina Schulze Bisping
Tel.: 0251/411-2516
E-Mail: schulzc@brms.nrw.de